

Bekämpfung der Tigermücke: Larvizid kostenlos erhältlich

13. August 2026

Die Asiatische Tigermücke breitet sich auch in diesem Sommer im Kanton Basel-Landschaft weiter aus. Besonders stark zugenommen haben die Befallsflächen in den Gemeinden Bottmingen, Oberwil und Frenkendorf. Um die weitere Ausbreitung einzudämmen, setzen Kanton und Gemeinden verschiedene Massnahmen um. Gleichzeitig ist die Mithilfe der Bevölkerung entscheidend.

Die wichtigste Massnahme besteht darin, Brutstätten in stehendem Wasser auf Balkonen, Terrassen und in Gärten konsequent zu vermeiden. Wo sich Wasseransammlungen nicht verhindern lassen – beispielsweise in Regenwassertonnen, Entwässerungsschächten und -rinnen, Schlamm Sammlern, Dolen oder bestimmten Wasserbehältern – können diese mit einem umweltverträglichen biologischen Larvizid (VectoBac G) behandelt werden.

Das Larvizid kann kostenlos am Empfang der Gemeindeverwaltung, Curt Goetz-Strasse 1, bezogen werden (nur für Einwohnerinnen und Einwohner von Binningen).

Alternativ ist das Mittel «Mollex Tigermücken Stopp» der Andermatt Biogarten AG im Fachhandel erhältlich.

Bitte setzen Sie keine anderen Insektizide nach eigenem Ermessen ein.

Die Asiatische Tigermücke gilt als problematisch, weil sie sich rasch ausbreitet, sehr lästig ist, da sie vor allem tagsüber sticht, und Krankheitserreger übertragen kann, auch wenn das Risiko einer Übertragung in der Schweiz derzeit gering ist.

Verdächtige Mücken melden

Zur Überwachung der Ausbreitung ist der Kanton Basel-Landschaft auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Verdächtige Mücken können mit einem Foto über die nationale Meldestelle unter www.muecken-schweiz.ch gemeldet werden.

Die aktuelle Verbreitungskarte der Asiatischen Tigermücke ist im [Geoportal des Kantons Basel-Landschaft](#) ersichtlich. Weitere Informationen sowie praktische Tipps zur Bekämpfung finden Sie ebenfalls auf der Website der nationalen Meldestelle.